



Aufbaugehäuse AT21
mit Halterung ATK 138

Technische Daten:

Größe	B 139 x H 104 x T 42 mm
Gewicht AT20 / AT21	550 Gramm / 750 Gramm
Befestigung AT20	Fronttafeleinbau über Spannbügel
AT21	Über Kugelgelenkhalter
Displaygröße	74 x 23 mm
Displaytyp	LCD Modul, alphanumerisch, 4 Zeilen à 20 Zeichen
Hintergrundbeleuchtung	LED, Yellow/Green Modus, MTBF: 100.000 h
Stromaufnahme	150 mA (bei 24V)
Versorgungsspannung	+10 bis +32 VDC (mit Verpolungsschutz)
Speicher	1,2 MByte Flash max., 256 kByte SRAM max., 2 kByte EEPROM
Schnittstellen	CAN ISO11898, RS232,
Optionale Schnittstellen	2.CAN, RS422
Prüfnormen EMV, Temperatur, Vibration, Schock	EN61000-6-1, EN61000-6-2, EN61000-6-3, EN61000-6-4, EN60068-2-6, EN60068-2-27, EN60068-2-2, EN60068-2-30
Schutzart (frontseitig)	gemäß IP65 nach DIN60529
Betriebstemperatur	-20°C bis +70°C
Lagertemperatur	-30°C bis +80°C
Gerätevarianten	AT 20/21/26/27

Technische Änderungen vorbehalten. Stand vom 23.03.2009.

H070A4

Konzipiert für Maschinen- und Fahrzeugtechnik bietet die AT2 Serie:

Klartext-Darstellung

Die Maschinendaten werden durch Klartext direkt im Display mit 4 Zeilen à 20 Zeichen angezeigt.

Digitales Potentiometer

Eine einfache und intuitive Einhand-Bedienung ermöglicht das digitale Potentiometer auf der Frontseite, welches frei programmierbar und mit einer Tastfunktion auf der Achse ausgestattet ist.

Temperaturkompensiertes Display

Bei schwankender Umgebungstemperatur verändern LC-Displays ihren Kontrast. Aus diesem Grund wird die Temperatur des Displays gemessen und der Kontrast entsprechend automatisch nachgeregelt. Für den Anwender ergibt sich damit bei jeder Betriebstemperatur eine optimale Display-Darstellung.

Einfacher CAN-Anschluss

Für den Betrieb des AT2 ist nur der Anschluss des CAN-Bus sowie der Versorgungsspannung notwendig. Ein zuschaltbarer Abschlußwiderstand ist ebenfalls integriert.

RS232 oder RS422 Schnittstelle

Wahlweise ist eine RS232 oder RS422 Schnittstelle integriert, die erweiterte Kommunikationsmöglichkeiten bietet.

Steuern über CAN-Bus

Mittels Software können mit dem AT2 auch Steuerfunktionen realisiert werden. Die Ein-/Ausgänge werden über den CAN-Bus zur Bedien- und Steuereinheit übermittelt. Die Programmierung erfolgt per Kontaktplan oder in "C".

Verschiedene Einbauvarianten

Neben der Fronteinbau-Variante (im Innenbereich oder in Fahrzeugkabinen) durch spezielle Klemmfedern, besteht auch die Möglichkeit eines umschließenden Spannbügels, der die optimale Anpressung der Gerätefrontplatte an die Schaltschranktür gewährleistet. Das erzielt eine bestmögliche frontseitige Abdichtung.

